

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Art des öffentlichen Auftraggebers: Sonstige obere, mittlere und untere Bundesbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Sachverständigenprüfung für Technische Anlagen

Beschreibung: Der technische Zustand der Technische Gebäudeausrüstung der Dienstliegenschaft (u. a. RLT, NRA, MRA) ist auf gesetzlicher Grundlage durch unabhängige, qualifizierte und fachlich anerkannte Sachverständige zu begutachten, bewerten und dokumentieren.

Kennung des Verfahrens: 39cd37bb-4721-4d92-9629-d51f4f6a480d

Interne Kennung: 02-06/26:2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71315410 Belüftungssysteminspektion

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Mit dem Teilnahmeantrag sind als Beleg für das Nichtvorliegen

von Ausschlussgründen folgende Erklärungen einzureichen:

- Anlage Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Anlage Eigenerklärung Sanktionen Russland

Mit dem Teilnahmeantrag sind außerdem folgende Dokumente einzureichen:

- ausgefüllte Anlage Unternehmensdaten

Vor der Auftragsvergabe wird von der Vergabestelle eine Wettbewerbsregistrauskunft eingeholt. Für den Zuschlag kommt nur ein Bieter in Frage, der keine auftragsverhindernden Eintragungen besitzt.

Zum Nachweis der Einhaltung der Besonderen Ausführungsbedingungen nach dem Bundestariftreuegesetz ist die Eigenerklärung zur Einhaltung des Tariftreueversprechens vorzulegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Nachweisführung gemäß Vergabeunterlagen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Sachverständigenprüfung für Technische Anlagen

Beschreibung: Der technische Zustand der Technische Gebäudeausrüstung der Dienstliegenschaft (u. a. RLT, NRA, MRA) ist auf gesetzlicher Grundlage durch unabhängige, qualifizierte und fachlich anerkannte Sachverständige zu begutachten, bewerten und dokumentieren.

Interne Kennung: 02-06/26:2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71315410 Belüftungssysteminspektion

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Durchführung von Nachprüfungen im 4. Jahr möglich

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 3 Jahr

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben. Der Umsatz muss mindestens 550.000 EUR netto pro Geschäftsjahr betragen. Die Angaben werden Ihren Eintragungen im Formular „Umsatz und Anzahl Sachverständige“ entnommen.

Bei Bietergemeinschaften muss die Anforderung von der Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt werden, d. h. nicht von jedem Mitglied einzeln.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist das Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren Haftungsabsicherung nachzuweisen bzw. eine Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer solchen Versicherung vorzulegen (Dokument Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung). Die Deckungssumme je Schadensereignis muss mind. 2 Mio. Euro betragen.
Bei Bietergemeinschaften muss die Anforderung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft erfüllt werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens drei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der ausgeführten Leistung
- Wert des Auftrags (netto)
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen:

- Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung – gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist).
- Als gleichwertig werden Referenzen angesehen, die folgende Merkmale aufweisen:
 - Prüfung technischer Anlagen gemäß Bautechnischer Prüfungsverordnung (BauPrüfV) bzw. Betriebsverordnung (BetrVO) durch Sachverständige, für öffentliche Auftraggeber
- Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

Für die Referenzen ist das Formular „Eigenerklärung Unternehmensreferenz“ zu verwenden. Nutzen Sie das Formular sofern erforderlich bitte mehrfach. Bei Bietergemeinschaften muss die Anforderung von der Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt werden, d. h. nicht von jedem Mitglied einzeln.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist die jährliche Beschäftigtenzahl an Sachverständigen des Unternehmens für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben. Die Beschäftigtenzahl muss mindestens 5 Sachverständige pro Jahr betragen. Die Angaben werden Ihren Eintragungen im Formular „Umsatz und Anzahl

Sachverständige“ entnommen. Hierbei ist nach der Anzahl der Sachverständigen gefragt, die zur Prüfung technischer Anlagen gemäß Bautechnischer Prüfungsverordnung (BauPrüfV) bzw. Betriebsverordnung (BetrVO) befähigt sind.

Bei Bietergemeinschaften muss die Anforderung von der Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt werden, d. h. nicht von jedem Mitglied einzeln.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber : 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=885292>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885292>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/09/2026 11:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden Unterlagen, die gem. § 56 VgV nachgefordert werden dürfen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung der Besonderen Ausführungsbedingungen nach dem Bundestariftreuegesetz

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber.

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den öffentlichen Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den öffentlichen Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, Telefon: +49 (0) 228 / 94 99-421, -561, -578, Fax: +49 (0) 228 / 94 99-163, zu richten.

8 Organisationen

8.1 ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 991-06480-14

Ort: Berlin

Postleitzahl: 12205

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@bam.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: T: 022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8524306f-6dc9-4c1d-bab4-9aef098f5552 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/08/2026 09:41

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch